

Anlass *LAG AktivRegion Steinburg, 56. Vorstandssitzung,
25. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 08. Dezember 2021*

Ort *Volkshochschule Itzehoe*

Zeit *17:00 Uhr bis 19.10 Uhr*

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Feststellung der Beschlussfähigkeit3. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung4. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle5. Projektbeschlüsse6. Strategieentwicklung 2023-20277. Projektanfragen8. Sonstiges/ Termine	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
<ol style="list-style-type: none">1. Der Vorstand ist beschlussfähig (3 private und 5 öffentliche Partner). Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen.2. Die Projekte 95-2021 bis 97-2021 werden beschlossen.3. Zur Strategieentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Die Geschäftsstelle (Herr Holst) wird gebeten, die erforderliche Satzungsanpassung für eine Verlagerung der Strategiebeschlüsse auf den Vorstand vorzubereiten.- Der Vorstand verfolgt das Ziel, den Frauenanteil im Vorstand zu erhöhen. Herr Holst und Herr Dr. Wenzlaff werden bis zum nächsten Vorstand Veränderungsmöglichkeiten prüfen.- Der von der Geschäftsstelle empfohlene Finanzplan geht in die Strategie ein.4. Die nächste Vorstandssitzung findet am Do. 17.03.2021 um 17.00 Uhr statt.	

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. + 2. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff als Vorsitzender des Vorstandes begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Insgesamt sind fünf öffentliche und drei private Vorstandsmitglieder anwesend. Somit ist der Vorstand beschlussfähig.

3. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zur heutigen Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen und Änderungswünsche.

4. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Die Auftaktveranstaltung der AktivRegion zur Strategieentwicklung war mit 56 Teilnehmern gut besucht. Die Ergebnisse werden unter TOP 6 vertieft.

Der Kreis Steinburg hat im Wirtschaftsausschuss die Kofinanzierung des Regionalmanagements und die regionalen und privaten Kofinanzierungsmittel beschlossen.

Die nächste Mittelumschichtung zwischen AktivRegionen erfolgt zum 31.03.2022.

5. Projektbeschlüsse

Es liegen 3 Projektanträge vor. Bevor über die Projekte beraten wird, gibt das Regionalmanagement eine Übersicht zum Restbudget in den jeweiligen Kernthemen:

Kernthema	Steinburg spart Energie	Land- und Natur-Erlebnisse	Regional-marketing/ Wirtschafts-allianzen	Daseinsvor-sorge	Fürs Leben lernen	Gesamt
Budget Stand: 29.11.2021	59.404	19.856	61.307	13.514	6.242	160.322
Vorliegende Anträge	-18.908	0	0	-58.000	0	-76.908
neues Budget (sofern alles beschlossen wird)	40.496	19.856	61.307	-44.486*	6.242	83.415

* Die Projektbeschlüsse erfolgen vorbehaltlich der seitens des Ministeriums zugesagten freien Verwendung des Restbudgets ab 2022.

Die beschlossenen Projekte werden deshalb erst zum 01.01.2022 beim Landesamt eingereicht.

Projekt 95-2021 Alsenhof eG – Co-Working-Konzeption Alsenhof Lagerdorf (Machbarkeitsstudie)

An der Beratung sind 5 öffentliche Vertreter und 3 WiSo-Partner beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Lantau nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 23 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **23 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **50 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **35.000,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

Projekt 96-2021 Lägerdorf – Abriss Bestandsgebäude Bürgerbegegnungsstätte für Neubau Bildungs-Begegnungszentrum Lägerdorf

An der Beratung sind 5 öffentliche Vertreter und 3 WiSo-Partner beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Lantau nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **30.000,00 €**. (Höchstfördersumme)

Der Projektantrag wird einstimmig mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

Projekt 97-2021 Kreis Steinburg – Machbarkeitsstudie Klimaneutrales Schulzentrum am Lehmwohld

An der Beratung sind 5 öffentliche Vertreter und 3 WiSo-Partner beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Lantau nehmen nicht an der Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von der Geschäftsstelle vorgestellt.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 20 Punkten.

Seitens des Vorstandes wird die Definition des Begriffs „Klimaneutralität“ diskutiert. Außerdem wird der Hinweis an den Projektträger formuliert, bei der Erstellung der Studie die Schüler- und Elternschaft in geeigneter Form zu beteiligen und in die Konzepterstellung einzubinden.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **20 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzepte beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **75 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt demnach **18.907,56 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

HINWEIS: Der Projektträger hat im Sitzungsnachgang bestätigt, dass die Einbindung der engagierten Gemeinschaft aus Eltern, Schülern und Lehrern vorgesehen

ist, ebenso wie die Beteiligung der beiden Klimaschutzbeauftragten von der Stadt Itzehoe und des Kreises Steinburg.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vor-schlag	Ände-rung	
	Machbarkeitsstudie Co-Working-Konzeption für Alsenhof in Lägerdorf	23	23	28.000,00 €
	Machbarkeitsstudie Klimaneutrales Schulzentrum Lehmwohld in Itzehoe	20	20	18.907,56 €
	Abriss für neues Bildungs- und Begegnungszentrum in Lägerdorf	14	14	30.000,00 €

6. Strategieentwicklung 2023-2027

Der Tagesordnungspunkt wird inhaltlich durch die Folien 16-34 der Tischvorlage begleitet. Der Vorstand nimmt eine erste Willensbildung zu unterschiedlichen Strategiepunkten vor.

1. Funktionsverschiebung Mitgliederversammlung und Vorstand:

Neue Vorgabe ist, dass auch in der Mitgliederversammlung bei Beschlüssen, die die Förderstrategie betreffen, nicht mehr als 49% öffentliche Stimmberechtigte abstimmen dürfen. Da die einzelnen Kommunen Mitglieder der LAG AktivRegion Steinburg sind, wird in der Mitgliederversammlung immer ein Teilnehmerübergewicht bei den öffentlichen Stimmrechten sein.

Hieraus ergeben sich zwei Lösungsmöglichkeiten: Entweder werden

1. die Strategiebeschlüsse auf den Vorstand verlagert oder
2. es wird für die Mitgliederversammlung mit einem „Delegiertensystem“ gearbeitet.

Der Vorstand empfindet die Vorgabe als hinderlich für einen basisdemokratischen Prozess, wie es der LEADER-Ansatzes ist. Ein Delegiertensystem wird als nicht zielführend angesehen.

Die Geschäftsstelle (Herr Holst) wird gebeten, die erforderlichen Satzungsanpassungen für eine Verlagerung der Strategiebeschlüsse auf den Vorstand vorzubereiten.

2. Frauenanteil im Vorstand:

Der Leitfaden zur Strategieerstellung gibt ein Gleichgewicht der Geschlechter im Entscheidungsgremium als Ziel an, der Mindestanteil liegt bei 33%. Im Vorstand wird dieser Mindestanteil von 33% derzeit erreicht.

Der Vorstand verfolgt das Ziel, die Frauenquote zu erhöhen. Der Vorstand wird bei der nächsten Mitgliederversammlung neu gewählt. Herr Holst und Herr Dr. Wenzlaff werden hier bis zum nächsten Vorstand Veränderungsmöglichkeiten prüfen.

3. Finanzplan in der Strategie

Auf Folie 21 ist ein strategiekonformer Finanzplan für das Regionalmanagement dargestellt, der durch die in Beschlusslage befindliche Kofinanzierung durch den Kreis Steinburg gedeckt wird. Dieser wird so in die Strategie eingehen.

4. Budgeteinschätzung für die Zukunftsthemen

Auf Folie 31 hat die Geschäftsstelle eine erste Budgetverteilung für die Kernthemen vorgenommen. Da derzeit der Förderbedarf im Bereich „Netzwerk Ganztagschule“ noch nicht absehbar ist (die Einführung der verpflichtenden Ganztagschule in Grundschulen erfolgt ab 2026), soll ein möglicher Bedarf in der Strategie beschrieben werden, zunächst aber kein Kernthema hierzu angeboten werden. Dies könne beispielsweise im Rahmen der Halbzeitbewertung (2024/2025) noch erfolgen. Der Vorstand spricht sich für eine Budgetverschiebung vom Zukunftsthema „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ in den Bereich Klimaschutz & Klimawandel aus.

Die Geschäftsstelle wird auf Basis dieser Aussagen die Strategieentwicklung weiterverfolgen.

5. Fördereckdaten – Optimierung der bisherigen Fördereckdaten

Das bisherige Fördereckdatensystem hat gut funktioniert. Die Geschäftsstelle prüft auch ein alternatives System. In der heutigen Vorstandssitzung werden vom Vorstand allerdings Hinweise zur Optimierung des bestehenden Systems von der Geschäftsstelle vorgeschlagen (Folien 33 und 34) und vom Vorstand erörtert:

1. Die Basisförderquote für Konzepte, nicht investive Projekte und investive Projekte sollte vereinheitlicht werden. Die Quoten differieren nur wenig. Eine Vereinheitlichung vereinfacht die Beratung und Kommunikation. Hier wird eine Basisförderquote von 60% empfohlen (finanzschwache Kommunen: 70%).
2. Die Förderzuschläge für „modellhafte Wirkung“, „regionale Wirkung“ und „Kooperationen (finanzielle Kooperation)“ haben sich bewährt. Sie können beibehalten werden.
3. Der Förderzuschlag für „Ressourcenschutz“ sollte durch ein Zuschlagskriterium „Klimaschutz und Klimawandel“ ersetzt werden, da der Leitfaden eine zukunftsthemenübergreifende Klimaschutzwirkung der Strategie vorsieht.
4. Die Mindestinvestitionssumme bei öffentlichen Projekten sollte bei 20.000 € (netto) liegen. Bis zu diesen Maximalkosten (brutto) sind GAK-Regionalbudgetsprojekte förderfähig. Die Regelung ist zu prüfen, wenn das GAK-Regionalbudget nicht mehr angeboten wird oder dessen Projektgesamtkosten erhöht werden.

5. Die Fördersummengrenzen sind seit 2006 unverändert. Aufgrund der Preissteigerungen werden die Grenzen auf 100.000 € und 150.000 € angehoben.

6. Kernthemen und Kernthemenmaßnahmen

Der IES-Workshop hat die vorgeschlagenen Themen und Maßnahmen grundsätzlich bestätigt. Der Vorstand hat folgende Anmerkungen zu den von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Maßnahmen:

„nachhaltig gut leben“:

Die bisherigen Förderausschlüsse (Folie 27) sollen weiterhin gelten. Es sollte jedoch die Förderung von multifunktional genutzten Einrichtungen und Plätzen ermöglicht werden.

„Klimaschutznetzwerk Steinburg“:

Die Förderung von Solarenergie auf Dächern von Kommunen und gemeinnützigen Trägern wäre ein guter und sehr greifbarer Maßnahmenbereich. Die Geschäftsstelle sieht hier eventuell Fördereinschränkungen, durch die entsprechenden Verpflichtungen im neu beschlossenen Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein. Herr Smuda vom LLUR teilt die Einschätzung dieser einschränkenden Wirkung nicht. Herr Prüß wird hier das Ministerium um eine Klarstellung bitten. *HINWEIS: Das Ministerium hat im Sitzungsnachgang bestätigt, dass eine Förderung der Solarenergienutzung über die AktivRegion möglich ist und nicht aufgrund des Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein ausgeschlossen werden muss.*

Der Vorstand erörtert, ob die AktivRegion zukünftig den Erwerb von Elektrofahrzeugen für „Dörpsmobile“ (E-Carsharing im ländlichen Raum) fördern würde. Hier wird die Geschäftsstelle ergänzende Informationen (Amortisationsberechnungen) einholen. Der Vorstand wird sich dann erneut mit dem Thema beschäftigen.

7. Aktuelle Projektanfragen

Jugendberufsagentur – Kreis Steinburg: Frau Rohwedder stellt den Sachstand der Projektentwicklung vor. Zielsetzung ist in Kooperation der verschiedenen Partner eine Schnittstelle und niederschwellige Anlaufstelle für Jugendliche zu schaffen, die eine Orientierung und Hilfestellung beim Übergang von der Schule in den Beruf benötigen. Die Kooperationspartner aus Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, Regionales Bildungszentrum und den allgemeinbildenden Schulen des Kreises Steinburg (vertreten durch den Schulrat) sehen Bedarf in der Professionalisierung dieser Vermittlungsaufgaben. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen, mit Schwerpunkt auf die Jugendlichen, die sich dem allgemeinen System entziehen und schwer vermittelbar sind. Hinsichtlich des Standortes gibt es noch Abstimmungsbedarf. Fördergegenstand wäre die Förderung der Personalstellen als Anschubfinanzierung.

Herr Prüß weist in dem Zusammenhang auf die aktuelle IES mit seiner Fördermaßnahme hin, die Berufsorientierung zu verbessern oder die Schulabbrecherquote zu senken. In der laufenden Periode fanden hierzu schon verschiedenen Gespräche mit relevanten Akteuren statt. Ein entsprechendes Projekt würde die Zielsetzung in diesem Bereich vervollkommen.

Optimierung der DLRG-Wachstation – Kollmarer Hafen: Der Hafenbereich des Kollmarer Hafen soll im Rahmen einer GAK-Schlüsselmaßnahme im nächsten Jahr großzügig umgestaltet werden. Hierfür liegt bereits ein Zuwendungsbescheid des LLUR vor. Der DLRG Kreisverband Pinneberg e.V. betreibt dort eine Wachstation, die er gern zeitgemäß modernisieren möchte. Konkret würde dies die Anschaffung eines neuen Containers nebst einem Fahrgestell bedeuten. Da die Anfrage sehr kurzfristig gestellt wurde, liegt nur eine grobe Kostenschätzung vor, in Summe 95.000 Euro.

Frau Bürgermeisterin Biel weist auf die Möglichkeit des Einsatzes von Tiny-Houses hin, um eine Mobilität im Rahmen des Hochwasserschutzes gewährleisten zu können.

8. Sonstiges

Nächster Termin Vorstand

- Do. 17. März 2021

Weitere Termine in 2022:

- **Vorstandstermine, 17.00 Uhr:**
 - **02. Juni 2022**
 - **22. September 2022**
 - **8. Dezember 2022**
- **Mitgliederversammlung: 21. April 2022**

Fürs Protokoll:
Anke Rohwedder
RegionNord

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 08. Dezember 2021

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Sievers, Gerd – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Soz. / Familie	Gaußling, Heinrich – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 3		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Horst-Herz- horn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Wilster- marsch	Wiese, Heiko - Kassenwart	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bgm. Glückstadt	Manja Biel – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Smuda, Dennis – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Ruhser, Peter – LLUR	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
	Holst, Christian – egw	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

